Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **113/114 (1939)**

Heft 15

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Silhouetten, leuchtender Pfeiler, Türme und Standbilder. Goldig, smaragden, himbeerfarbig plätschern unterwässrig bestrahlte Fontänen hernieder; bernsteinfarbene Mauern umgürten einen von spiegelnden Lichtern erfüllten Teich, an dessen Ende ein weisses Riesentor Durchblick in die belebte Nacht gewährt. Bauten und Zinnen, die mit freudig stimmendem intensivem Gelb, Orange, Rosa, Rot teils flächenhaft, teils in konzentrierten Garben übergossen sind, wechseln mit Höfen, wo beruhigende grüne und blaue Schattierungen vorherrschen. Die mächtigen Elefantentürme strahlen weithin über das Meer, in dem sich der bläuliche Mondpalast mit seinen goldenen Nischen und Durchbrüchen, daneben der schimmernde Sonnenturm spiegeln. Diese ganze, mit den modernsten Glüh- und Gasentladungslampen, z. T. mit Hilfe fluoreszierender, ultraviolett angestrahlter Substanzen hervorgezauberte orientalische Hollywood-Herrlichkeit ist in vielen farbigen Tafeln und mit technischen Angaben dargestellt in «General Electric R» 1939, Nr. 7.

Prestatyn Holiday Camp ist eine eigenartige Ferienhotel-Anlage an der Nordküste des Flintshire (Liverpool-Bay). Barackenmässig angeordnete, aber weltmännisch herausgeputzte Zellen in langen Reihen bieten Schlafraum für insgesamt 1700 Personen in Kojen zu ein, zwei oder drei Betten; dem Tanz- und sonstigen Vergnügunsbedürfnis dienen grosse Gemeinschaftsräume, die z. T. in Formen moderner Ozeandampfer auf dem grünen Rasen sich erheben. Alles wird geboten: ein riesiger Speisesaal, Konzertsaal, Schwimmhalle, Tennisplätze, Rennbahn, Rollschuhfeld, Kinderspielplatz, Turnhalle, Läden, Reisebureau usw. Der Architekt dieses mit allen technischen Errungenschaften (Heisswasserversorgung, Kühlung, Lüftung, Kläranlage, Feuerwehr und Lautsprechernetz) versehenen Etablissements, das «Arch. Journal» vom 13. Juli veröffentlicht, ist W. H. Hamlyn. Auch andere, primitivere Feriencampsiedelungen zeigt das Heft, an denen aber das Problematische solch verstädterten und vermassten Ferienbetriebes auch deutlich wird.

Beratungstelle für Luftschutzbauten in Zürich. Die bereits bestehende Beratungsstelle für Luftschutzbauten wird nun durch Zusammenarbeit zwischen dem Luftschutz-Inspektorat der Stadt Zürich und dem Technischen Arbeitsdienst Zürich weiter ausgebaut. Um auf möglichst breiter Basis den Bau von behelfsmässigen Luftschutzräumen zu fördern, ladet der Technische Arbeitsdienst die Ingenieur- und Architektur-Bureaux, die Bau- und Zimmereigeschäfte der Stadt Zürich zur Mitarbeit ein. Bereits in allernächster Zeit werden zu diesem Zwecke in Zusammenarbeit mit dem Luftschutz-Inspektorat Instruktionskurse durchgeführt, an denen Fachleute über die bestehenden Verordnungen und technischen Richtlinien referieren werden. In der Stadt Zürich ansässige Firmen, die sich für die Mitarbeit an dieser Beratungsstelle und für diese Kurse interessieren, können sich beim Technischen Arbeitsdienst, Schulhausstr. 62, Zürich 2 (Telephon 70188) anmelden und die nötige Auskunft erhalten.

50 Jahre Rhätische Bahn. Uebermorgen, am 9. Oktober, sind es 50 Jahre, seit die Rhätische Bahn ihren Betrieb auf der 33 km langen Strecke Landquart-Klosters eröffnet hat; seither ist ihr Netz auf 276 km angewachsen. Ein schöner Erinnerungsband schildert die Entwicklung unserer gediegenen bündnerischen Staatsbahn, auf die wir näher zurückkommen werden.

Die neue Russeinbrücke zwischen Disentis und Somvix. In Ergänzung der Beschreibung dieses Bauwerkes in Heft 9 vom 26. August d. J. teilt uns Ing. A. Sutter mit, dass die Baukosten der Brücke 277000 Fr. (= 372 Fr./m² überbrückter Fläche) betragen, während die beidseitigen Strassen-Anpassungsarbeiten weitere 42000 Fr. ausmachen.

WETTBEWERBE

Erweiterungsbau der Schweizer Mustermesse Basel. Für die Errichtung eines solchen Baues auf dem ehemals Geigy'schen Areal am Riehenring hat die Schweizer Mustermesse unter 10 mit je 800 Fr. fest honorierten Basler Architekten einen engern Wettbewerb zur Erlangung von Plänen durchgeführt. Das Preisgericht, dem unter dem Vorsitz von Regierungsrat Dr. F. Ebi die Architekten Kantonsbaumeister J. Maurizio, P. Trüdinger, Chef des Stadtplanbureau, E. Hostettler (Bern), W. Kehlstadt (Basel) und H. Leu (Basel) angehörten, hat in seiner Sitzung vom 27. Sept. 1939 die Entwürfe folgender Architekten preisgekrönt:

1. Rang (1700 Fr.): Arch. P. Sarasin in Arbeitsgemeinschaft mit Arch. H. Mähly und Ing. J. B. Geering.
2. Rang (1500 Fr.): Arch. Rud. Christ und Ing. O. Ebbell.
3. Rang (800 Fr.): Arbeitsgemeinschaft der Arch. P. Artaria, E. Egeler, A. Künzel, O. Meyer, E. Mumenthaler, G. Panozzo.

Die Entwürfe werden vom 4. bis 13. Oktober in der Halle I der Schweizer Mustermesse zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt. Besuchszeiten 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

LITERATUR

Der Bauwerker. Schriftenreihe für die Bauberufe, herausgegeben von Gewerbeoberlehrer Georg Staufenbiel. Berlin 1938, Verlag der Deutschen Arbeitsfront G. m. b. H.

Band 1: Hundert Baufehler und wie man sie vermeidet. Von Oberbaurat Ludwig Damm. 112 S. mit 225 Abb. Preis geh. Fr. 4,20, geb. Fr. 4,90.

Band 5: Abbinden und Schiften, Leitfaden zur praktischen Anwendung alter und neuer Abbundverfahren des Zimmermanns. Von Ludwig Rödler. 94 S. mit 169 Abb. Preis geh. Fr. 3,50, geb. Fr. 4,30.

Band 6: Das statische Rechnen des Baupraktikers. Von Gewerbeoberlehrer Gerhard Lange. Teil I: Einführung, Druck-, Zug-, Scher- und Biegungsfestigkeit, Freiträger, Träger auf 2 und 3 Stützen. 144 S. mit 91 Abb. und 355 Tabellen. Preis geh. Fr. 3,50, geb. Fr. 4,30.

Die verschiedenen Bändchen sind einheitlich eingestellt, ihre Hauptaufgabe umschreibt der Verfasser von Band 1 in charakteristischer Art wie folgt: «Bauen und Handwerken war immer eine Sache der Erfahrung und Ueberlieferung am Stück und an der Arbeitsstelle. Solange die Meister selbst Hand anlegten in allem und die wahren Vorarbeiter waren, war auch alles im grossen Ganzen gut und in Ordnung. Aber zwischen damals und heute liegen lange Jahrzehnte, die an die Stelle des Auftrags an den Meister — aus der freien Hand — das Submissionswesen setzten. Das hat stark mit zum Verfall alles Handwerklichen geführt.» So wenden denn diese Schriften sich vor allem an den strebsamen Handwerker, dem es darum zu tun ist, zum Gelernten täglich Neues hinzuzulernen. Derartige Bestrebungen sind warm zu begrüssen; dadurch bildet sich der Handwerker weiter und wird der kompetente Berater seines Auftraggebers. Die dabei zu lösende Aufgabe ist schwierig, handelt es sich doch um einen Aufbau auf sehr schmalem Unterbau, daher das gelegentlich erforderliche Eingehen auf allerelementarste Grundlagen und auf sprachliche Formulierungen, die vor allem das bildhafte, vorstellbare Element in den Vordergrund stellen. Ferner hält es schwer, den Bezirk abzugrenzen, den der Leser, an den sich die Schriften wenden, gründlich zu beherrschen vermag. In dieser Hinsicht sei nur auf die Knickfestigkeit und die Scherfestigkeit unserer Baustoffe hingewiesen, die beide in ihrem inneren Wesen erfasst sein müssen, damit in der praktischen Anwendung nicht gelegentlich Fehlkonstruktionen entworfen werden. Mit dem Verfasser von Band 6 gehe ich darin einig, dass «Wert darauf gelegt wird, den Schüler auf bescheidene Anwendung seiner gewonnenen Erkenntnisse hinzuweisen, um zu verhüten, dass er über die der einfachen Statik gesetzten Grenzen hinausschiesst». Als Hilfsmittel zur beruflichen Weiterbildung des Handwerkers sind die Schriften recht wertvoll.

H. Jenny-Dürst.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Untersuchungen in der Natur über Bettbildung, Geschiebe- und Schwebestoffführung. Erhebungen an der Hasliaare und ihre Auswertung unter Heranziehung von Ergebnissen in Versuchsanstalten. Mitteilung Nr. 33 des Eidg. Amtes für Wasserwirtschaft. Mit 71 Abb., 38 Tabellen und 2 Tafeln. Bern 1939, zu beziehen beim Eidg. Amt für Wasserwirtschaft und in den Buchhandlungen. Preis kart. 25 Fr.

Der praktische Platten- und Fliesenleger. Handbuch für das gesamte Platten- und Fliesen-Gewerbe. Von Rob. Stelzer. Mit 470 Abb. und zahlreichen Tabellen. Berlin 1939, Union Deutsche Verlagsgesellschaft Berlin, Roth & Co. Preis geh. etwa Fr. 39,15, geb. Fr. 48,60.

Le calcul des constructions soudées. Traité pratique à l'usage des ingénieurs, des techniciens calculateurs et des dessinateurs d'exécution. Par L. J. Vandeperre, ing., prof. à l'Université de Bruxelles et A. Joukoff, ing., maître de conférences à l'Université de Bruxelles. 274 pages avec 302 fig. et 66 reprod. photogr. Bruxelles 1939, Maison d'Edition A. de Boeck. Prix relié 90 frs. b.

Schweizer Mustermesse in Basel. Bericht über die 23. Messe, März 1939.

Hydrographisches Jahrbuch der Schweiz 1938. Herausgegeben vom Eidg. Amt für Wasserwirtschaft. Bern 1939, zu beziehen beim Sekretariat des Amtes und in den Buchhandlungen. Preis kart. 27 Fr.

Mitteilungen des Hydraulischen Instituts der T. H. München. Herausgegeben von Institutsvorstand Prof. Dr. Ing. D. Thoma. Heft 9. Inhalt: Flatterschwingungen von Zylindern im gleichmässigen Flüssigkeitsstrom. Von Dipl. Ing. Aug. Meier-Windhorst. Mit 25 Abb. Warum flattert die Fahne? Von D. Thoma. Der Strömungswiderstand von geraden Gasrohren; der Strömungswiderstand von Formstücken für Gasrohrleitungen (Fittings). Von Ivo Vuskovic. Mit 35 Abb. München und Berlin 1939, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. etwa Fr. 7,70.

Wir als Viermillionen-Volk. Zur Schweizer. Landesausstellung herausgegeben vom Eidg. Statistischen Amt. Erweiterter Sonderdruck aus «Die Schweiz — Mein Land». Bern 1939, Eidg. Statist. Amt. Preis geh. 20 Rappen.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 34507

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Donnerstag früh der Redaktion mitgeteilt sein.

9. Oktober (Montag): 20 h im Kinosaal der Elektrizitätshalle der LA Film- und Lichtbilderabend der MFO über das Thema «Der Trolleybus» unter besonderer Berücksichtigung der neuen Anlage in Zürich.